



Plattdeutsch in der Dienstleistung

Wi snackt Platt... du ok?

Ein kleiner Hoch-Platt-Übersetzer für
Dienstleister und Kunden – Dialogelemente
im Umgang mit Kunden, Klienten und
anner Lüüd.



Lüneburgischer
Landschaftsverband

Vorwort

Neben der Förderung des kulturellen Lebens gehört die Stärkung eines Regionalbewusstseins zu den zentralen Aufgaben des Lüneburgischen Landschaftsverbandes. Dieses Bewusstsein wird in vielen Regionen immer noch ganz wesentlich geprägt von der Alltagssprache der Menschen, der Sprache, mit der sie groß geworden sind. In Norddeutschland ist dies die Sprache, die viele Jahrhunderte die Kommunikation bestimmte: Plattdeutsch! 1992 wurde die europäische Charta für Regional- und Minderheitensprachen unterzeichnet. Seitdem gelingt es über verschiedenste Aktivitäten und Akteure, wenn auch in kleinen Schritten, den Kreis der „Plattsacker“ wieder zu vergrößern. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich heute an Schulen und Kindergärten, um der nachfolgenden Generation die Regionalsprache zu vermitteln. Der vorliegende kleine Hoch-Platt-Übersetzer stellt ein weiteres Mosaik-Steinchen im großen Potpourri unserer Plattdeutsch-Förderung dar. Wir wünschen uns, dass viele Menschen in Dienstleistung, Handel und Gewerbe oder ganz einfach im Alltag über dieses Buch einen Zugang zur plattdeutschen Sprache finden.

Dr. Heiko Blume

*Vorsitzender des Lüneburgischen Landschaftsverbandes
Landrat des Landkreises Uelzen*



Inhalt

Grammatik	4
Gesprächsbeginn / Türöffner und Gesprächsabschluss	5
<i>Wat Se toerst un to 'n Schluß seggen künnt...</i>	5
Zeiten im Jahr / Zahlen / Verwandtschaftsbezeichnungen	9
<i>Tieden vun dat Johr / Tahlen / Wokeen to de Familje höört...</i>	9
Redewendungen und Sprichwörter	14
<i>Wat man so seggt...</i>	14
Begriffe zum Handwerk / zur Dienstleistung	15
<i>Wöör ut Handwark un Deenst</i>	15
Fragewörter	26
<i>Wo een fragen kann...</i>	26
Fragewörter anwenden	27
<i>Wo een fragen kann...</i>	27
Dienstleistungsgespräch	28
<i>Woans Se mit de Lüüd snacken künnt...</i>	28
<i>Wat Kunnen so seggt...</i>	31
Sätze von Kunden / Klienten	31
Impressum	36

Grammatik

Die plattdeutsche Sprache hat – wie alle Sprachen – eine eigene Grammatik. Im Plattdeutschen ist es unüblich, andere Menschen zu siezen. Da dies aber heute in der Dienstleistung die Regel ist, haben wir hier die Sie-Form als Standard gewählt. Mit gutem Grund kann man aber auch die These vertreten, dass für Gespräche im Plattdeutschen die Du-Form angemessener ist.

Aussprache

- Viele „a“, „aa“, „ah“-Laute werden wie im Englischen „small“, „to fall“ gesprochen. —> maken, hochdt. machen
- Das lange o (oft „oo“ oder „oh“ geschrieben) wird beim Sprechen zum „o-u“ wie in Englisch „shoulder“.
—> Koken, hochdt. Kuchen
- Das lange e (oft „ee“ oder „eh“ geschrieben) wird beim Sprechen oft zu „e-i“, ähnlich englisch „day“.
—> Been, hochdt. Bein
- „g“ am Ende wird immer zum „ch“ in der Aussprache.
—> noog, hochdt. genug; seggt, hochdt. sagt

Wie in der norddeutschen Umgangssprache auch üblich werden die Wortendungen verschliffen.

—> lopen, hochdt.: laufen —> „loup'm“

Tabellen

- * Jeder (Dienstleistungsbereich) kann in der ersten (leeren) Spalte mit einem Kreuz seine häufigsten Dialoge für den schnellen Überblick markieren.
- * Leerzeilen können für weitere Ergänzungen genutzt werden.



Gesprächsbeginn / Türöffner und Gesprächsabschluss

Wat Se toerst un to 'n Schluß seggen künnt...

Guten Tag	Moin, Goden Dag
Das ist ein schöner Tag.	Dat is en feinen Dag.
Es wird heute ein warmer Tag.	Dat warrt warm vundaag.
Das wird ein schöner Tag.	Dat warrt en scheunen / schön Dag.
Benötigen Sie...?	Bruukt Se...?
Bitte sprechen Sie langsamer / lauter.	Bitte snackt Se sinniger / luter.
Das bekommen wir hin.	Dat kriegt wi hen.
Das ist nicht so schlimm.	Dat is nich so slim / leeg.
Geburtsort / -datum	Wo un wann sünd Se boren?
Haben Sie Angehörige?	Hebht Se Verwandtschop?
Haben Sie kurz Zeit?	Hebht Se eben Tiet?
Haben Sie Zuhause Hilfe?	Hebht Se Hülپ tohuus?
Ich bin ... / Ich heiße ...	Ik bün ... / Ik heet ...
Ich bin hier, weil ...	Ik bün hier, wiel ...
Ich bringe ...	Ik bring ...
Ich habe Sie nicht verstanden.	Ik heff Se nich verstahn.
Ich komme von der Firma ...	Ik kaam / bün vun de Firma ...
Ich lerne gerade Plattdeutsch.	Ik lehr jüst Plattdütsch.
Ich muss mal ... (in den Keller usw.)	Ik mutt mal ... (in 'n Keller ... usw.)

Ich verstehe nicht!	Ik verstah nich!
Kann ich das einem Angehörigen erklären?	Kann ik dat een vun ehr Lüüd verkloren?
Oh, ich sehe, Sie sind gerade ...	Oh, ik seh, Se sünd jüst ...
Wann passt es gut?	Wannehr kann dat passen?
Was möchten Sie?	Wat wüllt / müchen Se?
Was kann ich für Sie tun?	Wat kann ik för Se doon?
Was ist Ihr Beruf?	Wat maakt Se?
Wenn Sie etwas nicht wissen, fragen Sie.	Wenn Se wat nich weet, denn fraagt Se na.
Wer ist...?	Wokeen is...?
Wie heißen Sie? (Vor-) Name?	Wo heet Se? (Vör-) Naam?
Wie kann ich helfen?	Wo kann ik helpen?
Wie (oft)?	Wo (oft / faken)?
Wieviel kostet / sollen ...	Woveel köst / schüllt ...
Wie geht es Ihnen?	Wo geiht Se dat?
Wie lautet die Adresse?	Wat is de Adress?
Wo sind Ihre Papiere?	Wo sünd ehr Papieren?
Wo sollen wir Sie ...	Wo schüllt wi Se ...
Wo ist der / das / die ...	Wo is de / dat ...
Würden Sie das bitte noch einmal wiederholen?	Künnt Se dat bitte noch mal seggen?
Verstehen Sie mich?	Verstahst Se mi?



Auf Wiedersehen.	Maakt Se dat goot. Weddersehn!
Bis zum nächsten Mal.	Bet anner Mal.
Die Arbeit ruft, die Zeit ist knapp.	De Arbeit röppt, de Tiet is knapp.
Die Arbeit wartet auf mich.	De Arbeit töövt up / op mi.
Der Stundenzettel muss unterschrieben werden.	De Stunnenzeddel mutt ünnerschreven warrn.
Es hat mich gefreut.	Hett mi freit.
Es war ... / Es ist ...	Dat weer ... / Dat is ...
Haben Sie noch einmal Zeit für mich?	Hebbt Se noch mal Tiet för mi?
Nun funktioniert alles wieder.	Nu funkschoneert allens wedder / weer.
Halten Sie die Ohren steif.	Hooft Se de Ohren stief.
Hört man hinten auf, kann man vorn wieder anfangen.	Wenn 'n achtern fardig is, kann 'n vörn wedder / weer anfangen.
Ich arbeite das Angebot aus.	Ik arbeid dat Anbott ut.
Ich komme dann (morgen) wieder.	Ik kaam denn (morgen) wedder / weer.
Ich mache nun Feierabend.	Ik maak nu Fieravend.
Ich habe noch etwas zu erledigen.	Ik mutt noch wat doon.
Ich muss jetzt los.	Ik mutt nu los.
Ich muss wieder zur Arbeit.	Ik mutt wedder / weer los na Arbeit.



Zeiten im Jahr / Zahlen / Verwandtschaftsbezeichnungen

Tieden vun dat Johr / Tahlen / Wokeen to de Familje höört...

Jahr	Johr
Neujahr	Neejohr
Heilige Drei Könige	Hillige Dree Könige
Karfreitag	Stille Freedag
Ostern	Oostern
Himmelfahrt	Himmelfohrt
Pfingsten	Pingsten
Reformationstag	Reformatschoonsdag
Totensonntag	Dodensünndag
Volkstrauertag	Volkstruerdag
Erster Advent	Ersten Advent
Weihnachten	Wiehnachten
Silvester	Ooltjohrsavend
Januar	Januor (-maand)
Februar	Februor (-maand)
März	März (-maand)
April	April (-maand)
Mai	Mai (-maand)
Juni	Juni (-maand)
Juli	Juli (-maand)
August	August (-maand)

Zeiten im Jahr / Zahlen / Verwandtschaftsbezeichnungen

Tieden vun dat Johr / Tahlen / Wokeen to de Familje höört...

September	September (-maand)
Oktober	Oktober (-maand)
November	November (-maand)
Dezember	Dezember (-maand)
Woche	Week
Montag	Maandag
Dienstag	Dingsdag
Mittwoch	Middeweken
Donnerstag	Dünnersdag
Freitag	Freedag
Sonnabend / Samstag	Sünnavend
Sonntag	Sünndag
Frühjahr	Fröhjohr
Sommer	Sommer / Sommertiet
Herbst	Harvst
Winter	Winter / Wintertiet
Tageszeit / Tageszeiten	Dagstiet / Daagstieden
morgens / Morgen	morgens / an 'n Morgen / Morgen
vormittags / Vormittag	vörmiddaags / Vörmiddag
mittags / Mittag	middaags / Middag
nachmittags / Nachmittag	namiddaags / Namiddag
abends / Abend	avends / an 'n Avend / Avend



nachts	nachts / in de Nacht
gestern	güstern / gïstern
heute	hüüt / vundaag
morgen	morgen
Zeit	Tiet
bald	bald
Es ist neun Uhr.	De Klock is negen.
Es ist halb elf.	De Klock is half / halvig ölvn.
Es ist Viertel vor zwei.	Dat ist Viddel vör twee.
Es ist Viertel nach fünf.	Dat is Viddel na fief.
Es ist fünf nach elf.	Dat is fief na ölvn.
Es ist zehn vor fünf.	Dat ist teihn vör fief.
Wetter und Jahreszeiten	Wedder / Weer un Johrestieden
Frühlingstag	Fröhjohrsdag
Sommerabend	Sommeravend
Herbstmorgen	Harvstmorgen
Winternachmittag	Winternamiddag
Schauen Sie, die Sonne scheint auch schon.	Kiekt Se, de Sünn schient ok al.
Heute ist schlechtes Wetter.	Hüüt / vundaag is Schietweer / -wedder.
Es regnet ein bisschen.	Dat regent en beten.
Es schneit schon.	Dat sneet al.
Es wird allmählich Winter.	Bilütten warrt dat Winter.

Zeiten im Jahr / Zahlen / Verwandtschaftsbezeichnungen

Tieden vun dat Johr / Tahlen / Wokeen to de Familje höört...

Es ist neblig.	Dat is diesig.
Draußen ist es sehr kalt.	Buten is dat bannig koolt.
Es wird heute ein warmer Tag.	Dat warrt hüüt / vundaag warm.
Die Vögel singen so schön.	De Vagels singt so schön / scheun.
Es ist (fürchterlich) stürmisch.	Dat störm (gräsig).
Es weht ein leichter Wind.	De Wind weiht sacht.

Zahlen

Tahlen

0	null
1 / 2 / 3	een / twee / drie
4 / 5 / 6	veer / fief / söss
7 / 8 / 9	söven / acht / negen
10 / 11	teihn / ölven
12 / 13	twölf / dörteihn
14 / 15	veerteihn / föffteihn
16 / 17	sössteihn / söventeihn
18 / 19	achteihn / negenteihn
20 / 21	twintig / eenuntwintig
30 / 40	dörtig / veertig
50 / 60	föfftig / söstgig
70 / 80	söventig / achtig
90 / 100	negentig / hunnert
110	hunnertteihn



333	dreehunnertdreeundörtig
1000	dusend
die / der erste ...	de eerste ...
die / der zweite ...	de twete ...
die / der dritte ...	de drütte ...
der 28. Mai 2018	de achtuntwintigste Mai tweedusendachtteihn
Verwandschaftsbezeichnungen	Wokeen to de Familje höört ...
Vater	Vadder
Mutter	Mudder / Moder
Bruder	Broder / Broer / Bruer
Schwester	Süster / Swester
Tochter / Sohn	Dochter / Söhn
Ehefrau / Frau	Ehefro / Fro
Ehemann / Mann	Ehemann / Mann (Keerl)
Raum für Notizen	Hier kannst wat hinschrieven

Redewendungen und Sprichwörter

Wat man so seggt...

Die Geschmäcker sind verschieden.	Wat den een sien Uul, is den annern sien Nachtigall.
Es ist anders ausgegangen als erwartet.	Dor hett en Uul seten!
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.	Beten scheef hett Gott leef...
Es wird schon werden.	Dat löppt sik allens 'trecht.
Einer Sache ein Ende bereiten.	En „P“ vörsetten.
Ist ein Vorhaben im Wesentlichen vollbracht, so wird auch das Ende keine größeren Schwierigkeiten mehr bereiten.	Kummst över 'n Hund, kummst ok över 'n Steert.
Nichts ist unmöglich!	„Geiht nich“ gifft nich!
Ohne Fleiß kein Preis.	Vun nix kummt nix.
Alltagstaugliche Kraftausdrücke	Goot to weten ...
Darauf ist (kein) Verlass!	Dor kannst di (nich) op verlaten!
Du kannst mir mal den Buckel runterrutschen!	Klei mi an de Fööt! (Wörtl.: Kratz mich an den Füßen!)
So ein Mist!	So 'n Schiet aver ok!
Verdammt!	Verdori! / Damminochmal! / Mann-inne-Tünn!



Begriffe zum Handwerk / zur Dienstleistung

Wöör ut Handwark un Deenst

Abfluss / Ablauf	Afloop
Ablieferung	Aflevern
Abnahme	Afnehm
Abnutzung	Afslieten / dat is afnutzt
Abrechnung	Afreken
Abschlagszahlung	Afschlag betahlen
Adresse	Adress
Aktien	Aktien
Altenheim	Olenheim
Ambulanter Dienst	Ambulante Deenst
Anbau	Anbo
Anfahrt	Anfohrt
Angebot	Anbott
Ansage	Ansaag
Apotheke	Aftheek
Arbeitslohn	Verdeenst
Armatur	Armatuur
Arzt	Dokter
Asche	Asch
Auftrag	Opdrag
Außenseite	Butenkant

Auszüge	Uttöög
Auto	Auto
Automat	Automat
Badewanne / Badezimmer	Baadwann / Baadstuuw
Bahnhof	Bahnhoff
Bargeld	Borgeld
Bäcker / Bäckerei	Bäcker / Bäckeree
Beitrag	Bidrag
Beleuchtung	Lüchten
Berater	Berader
Bescheinigung	Schien
Betriebsanleitung	Bedriefsanwiesen
Bitte	Beed
Blech	Blick
Bleistift	Bliesticken
Blitzableiter	Blitzafleider
Blumen	Blomen
Boiler	Boiler
Brandschaden	Brandschaden
Brief	Breef
Bürste	Börst
Computer	Reekner
Dach / -ausbau / -boden	Böhn



Dachziegel	Dackpann
Danke	Dank ok!
Doktor	Dokter
Dorf	Dörp
Dreck	Schiet
Drehbank	Dreihbank
Durchlauferhitzer	Waterheetmaker
Eimer	Ammer
Eisen	lesen
Empfangsbestätigung	Annahmschien
Ersatzteil	Ersatzdeel
Essen	Eten
Farbe	Farv
Fenster	Finster
Fernbedienung	Feernbedenen
Fernseher	Feernseher
Feudel	Feudel
Feuerwehr	Füerwehr
Flickzeug	Flicktüch
Friedhof	Karkhoff / Kerkhoff
Fön / Haartrockner	Haardröger
Formulare / Scheine	Schiens / Schienen
Garantie	Garantie

Gashahn	Gashahn
Geselle	Gesell
Glühbirne	Beer / Lamp
Handfeger	Handfeger / Handuul
Handschuhe	Hanschen
Handwerker	Handwarker
Hammer	Hamer
Hausarzt	Huusdokter
Heizung	Heizung
Herd	Heerd
Hilfestellung	Bistand
Hilfskraft	Helpslüüd
Hochdruckreiniger	Hoochdruckreiniger
Hoftür / Hoftor	Hoffdöör / Hoffpoort
Holz	Holt
Kabel	Kabel
Kachelofen	Kacheloven
Kamin / Schornstein	Kamin / Schosteen
Karte	Koort
Kehrblech	Kehrblick / Feegschüffel
Kehrmaschine	Kehrmaschien
Kirche	Kark / Kerk
Kleingeld	Lüttgeld



Koffer	Kuffer
Konto / -nummer	Konto / -nummer
Kosten	Kösten
Krankheit	Krankheit / Süük
Krankenkasse	Krankenkass
Kredit	Kredit
Kugelschreiber	Kugelschriever
Küche	Köök
Lappen	Lappen / Feudel
Leiter	Ledder
Licht	Licht
Maßnahme	Vörsorg / Anstalten
Maurerkelle	Muermann sien Kell
Mikrowelle	Mikrowell
Moment	Momang
Monatsbeitrag	Bidrag in 'n Maand
Nachbar	Naver
Nadel	Nadel
Nähmaschine	Neihmaschien
Ofen / -klappe	Oven / -klapp
Papier / -kram	Poppiere / Poppierraam
Pflanzen	Planten
Pflegestufe	Pleegklass

Pinsel	Pinsel (lütt) / Quast (groot)
Post	Post
Preis	Pries
Quittung	Quitten
Ratenzahlung	na un na betahlen
Rauchmelder	Rookmeller
Rohrzange	Rohrtang
Schalter	Schalter
Schaltkasten	Schaltkassen
Schaufel	Schüffel
Schere	Scheer
Schlüssel	Slötel
Schraube / Schrauben	Schruuv / Schruven
Schraubenzieher	Schruventrecker
Schubkarre	Schuuvkoor
Schuppen	Schuppen
Schweißgerät	Schweißgerät
Sparvertrag	Spoorverdrag
Spaten	Spaden / Äscher
Staubsauger	Stoffsuger / Huulbessen
Speisekarte	Spieskoort
Stein	Steen
Strauchbesen / Reisigbesen	Struukbessen / Riesbessen



Streichholz	Striekholt / Rietsticken
Strom	Strom
Stube	Stuuv
Stundenzettel	Stunnenzeddel
Tapete	Tapeet
Tasche	Tasch
Tasse	Tass
Tau / Seil	Tau / Tampen / Reep
Teller	Töller
Terrasse	Terass
Testament	Testament
Toilette	Klo („Tante Meier“)
Traktor / Trecker	Trecker
Trockner	Dröger
Tür / -schloss	Döör / -schlott / -slott
Unglück	Malöör / Unglück
Unterstützung	Stütt / Hülp
Überweisung	Överwiesen
Versicherung	Versekern
Waschlappen	Waschlappen
Waschmaschine	Waschmaschien
Wasser / -hahn	Water / -hahn / Kraan
Werkzeug	Warktüüch

Wohnzimmer	Wahnstuuw
Zange	Tang
Zählerkasten	Stroomkasten / -kassen
Zeitspanne	Tietspann
Zettel	Zeddel
Zinsen	Tinsen
Zollstock	Tollstock
Verben / Adjektive / Adverbien / ...	
alt / neu	oolt / neet / nee
anrufen	anropen
anschauen	ankieken
auszahlen	utbetahlen
ängstlich	bang
begutachten	nakieken / prøven
beten	beden
bezahlen	betahlen
billig / teuer	billig / düer
breit / schmal	breet / smaal
danken	danken
dunkel / hell	düster / hell
durchlesen	dörlesen
drinnen / draußen	binnen / buten
essen / trinken	eten / drinken



Verben / Adjektive / Adverbien / ...

helfen	helpen
heiß / kalt	hitt / koolt
hinauf / herunter	rop / rünner („op un daal“)
hinten / vorn	achtern / vörn
hoch / tief	hooch / deep
fahren / laufen	fohren, föhren / lopen
fern / nah	feern, wiet weg / dicht bi, nöög
früh / spät	fröh / laat
gegenüber	günstiet / gegenöver
gerade / krumm	liek / krumm
glatt / kraus	glatt / kruus
groß / klein	groot / lütt
kalt / warm / heiß	koolt / warm / hitt
kaufen	köpen
knoten	knütten
kontrollieren	kontrolleren / nakieken
kurz / lang	kort / lang
langsam / schnell	sinnig / gau, fix
laut / leise	luut / lies
leicht / schwer	licht / swoor
lesen	lesen
liefern	levern
lose	loos

malen / streichen	malen / strieken
mauern	muern
messen	meten
nass / trocken	natt / dröög
oben / unten	baven / ünnen
pflanzen	planten
prüfen	prüfen / nakieken
reparieren	heel maken
schneiden	snieden
schreiben	schrieven
schweißen	schweißen
sehen	kieken / sehn
sitzen	sitten
speisen	eten
suchen	söken
tanken	tanken
teuer	düer
tief	deep
treiben	drieven
trösten	bistahn
unten	ünnen
unterschreiben	ünnerschrieven
überweisen	överwiesen



versichern

versekern

viel

veel

voll

vull

vorbeibringen

vörbi bringen / langs bringen

vorne

vörn

vorsichtig

vörsichtig / sacht / sinnig

warm

warm

wenig

wenig / en beten

wiegen

wägen

zählen

tellen

Raum für Notizen

Hier kannst wat hinschrievn

Fragewörter

Wo een fragen kann ...

Wann / zu welcher Zeit?	Wannehr?
Warum / weshalb?	Worüm?
Was?	Wat?
Was für ein?	Wat för en?
Wieso?	Woso?
Wie?	Wo?
Wie denn?	Woans?
Wie viel?	Woveel?
Wo?	Wo / woneem?
Woher?	Woher / wovun?
Wofür?	Woför?
Wohin?	Wohen?
Womit?	Womit?
Wonach?	Wona?
Worüber?	Woröver?
Wovor?	Wovör?
Wozu?	Woto?
Von was?	Vun wat?



Fragewörter anwenden

Wo een fragen kann...

Wo ist das?	Wo is dat?
Wie machen Sie das?	Wo maakt Se dat?
Wie war das noch?	Woans weer dat noch?
Wie / wieso kommt das denn?	Wodennig kummt dat denn?
Wodurch kommt das denn?	Wodör kummt dat denn?
Woher haben Sie das?	Woneem / woher hebbt Se dat?
Wann kommen Sie?	Wannehr kaamt Se?
Warum tun Sie das?	Worüm doot Se dat?
Wieso sagen Sie das?	Woso seggt Se dat?
Wie ist das passiert?	Woans is dat passeert?
Wie viele Kinder haben Sie?	Woveel Kinner hebbt Se?
Welcher Tag ist heute?	Wat för 'n Dag is hüüt / vundaag?
Wofür ist das?	Wo is dat för / woför is dat?
Wohin gehen Sie?	Wo gaht Se hen?
Woher kommen Sie?	Wo kaamt Se her?
Wozu gehört das?	Wo höört dat to / woto höört dat ?
Wovon leben Sie?	Wo leevt Se vun / wovun leevt Se?
Womit fahren Sie zur Arbeit?	Womit föhrt Se na de Arbeit?

Dienstleistungsgespräch

Woans Se mit de Lüüd snacken künnt ...

Das ist schwierig.	Dat is nich einfach.
Das ist ganz frisch.	Dat is ganz frisch.
Das ist klar / offenkundig.	Allens kloor.
Das kostet ...	Dat köst ...
Das muss doch passen.	Dat mutt doch passen.
Das schmeckt gut.	Dat smeckt goot.
Die Rechnung wird fällig.	Dat Geld steiht an.
Es dauert seine Zeit.	Dat duert sien Tiet.
Es ist genug vorhanden.	Dor is noog vun dor.
Gute Arbeit!	Gode Arbeit!
Haben Sie das verstanden?	Hebht Se dat verstahn?
Haben Sie Kleingeld?	Hebht Se Lüttgeld?
Haben Sie die Papiere?	Hebht se de Papieren?
Herr / Frau ist leider nicht da.	Herr / Fro is jüst nich dor.
Hier müssen Sie unterschreiben.	Hier mööt Se ünnerschrieven.
Ich sage Bescheid.	Ik segg Bescheid.
Ich muss suchen.	Ik mutt söken.
Ich komme morgen um ...	Ik kaam morgen üm ...
In der ...Woche wird es ausgeliefert.	In de ...Week warrt dat utlevert.
Kann ich Ihnen helfen?	Kann ik Se helpen?
Kann ich hier parken?	Kann ik hier parken?



Nicht so einfach.	Nich so eenfach.
Schaffen wir.	Kriegt wi hen.
Schmeckt gut.	Smeckt goot.
Sie brauchen Geduld.	Dat duert sien Tiet.
Unterschreiben Sie hier.	Ünnerschrievt Se hier.
Verstehen Sie?	Verstaht Se?
Vielen Dank.	Besten Dank.
Wann benötigen Sie es?	Wannehr bruukt Se dat?
Was kann ich für Sie tun?	Wat kann ik för Se doon?
Was wünschen Sie?	Wat schall 't ween?
Wieviel hätten Sie gerne?	Woveel harrn Se gern?
Wir brauchen ...	Wi bruukt...
Zeigen Sie mal ...	Wiest Se mal ...
Zu wem möchten Sie?	Na wen wüllt Se?
Das bekommen wir hin.	Dat kriegt wi hen.
Das muss versichert werden.	Dat mutt versekert warnn.
Das Teil ist nicht vorhanden.	Dat Deel is nich dor.
Davon weiß ich nichts.	Dor weet ik nix vun.
Der Vertrag gilt ab ...	De Verdrag gellt af ...
... von ... an vun... an ...
Es ist nicht nötig.	Dat deit nich nötig.
Das passt.	Dat passt.
Es wird passgenau gefertigt.	Dat maakt wi topass.

Dienstleistungsgespräch

Woans Se mit de Lüüd snacken künnt ...

Geht es?	Geiht dat?
Haben Sie das gehört?	Hebht Se dat hört?
Heute nicht.	Vundaag nich.
Holen Sie es bitte ab.	Haalt Se dat eben af, bidde?
Ich komme von der Firma ...	Ik kaam vun de Firma ...
Ich soll hier ...	Ik schall hier ...
Ich mache es schnell.	Ik bün flott dorbi / dat maak ik gau.
Ich mache / leiste gute Arbeit.	Ik maak / do gode Arbeit.
In Ordnung bringen.	Op de Reeg bringen.
Ist es klar / offenkundig?	Allens kloor?
Lesen Sie es sich bitte durch.	Leest Se sik dat man dör.
Nächste Woche.	Anner Week.
Nun ist alles fertig.	Nu is allens trecht.
Passt gerade!	Passt jüst.
Reichen Sie mir das mal herüber.	Langt Se mi dat mal röver.
Schnallen Sie sich bitte an.	Schnallt Se sik man an.
Schauen Sie hin.	Kiekt Se hen.
Schreiben Sie es auf.	Schrievt Se dat man op.
So sollte es gehen.	So schüll dat lopen.
Wasser abstellen / abdrehen	Water afdreihen
Weiß ich noch nicht.	Weet ik noch nich.
Wir machen es besenrein.	Wi maakt dat mit de Bessen schier.



Wat Kunnen so seggt...

Sätze von Kunden / Klienten

Allens kloor?	Alles klar?
Ward dat utbetahlt?	Wird es ausbezahlt?
Bit wann mutt dat betahlt warnn?	Bis zu welchem Termin muss das bezahlt werden?
Dat mutt ween / sien!	Das ist Pflicht.
Dor weet ik nix vun!	Davon weiß ich nichts.
Dat deit nich nödig.	Es ist nicht nötig / notwendig.
Dat heff ik (nich) begrepen / klook kregen / verstahn.	Das habe ich (nicht) begriffen / verstanden.
Dat is 'n swoor Arbeit.	Es ist schwere Arbeit.
Dat is to düer.	Das ist zu teuer.
Dat langt! Dat reckt!	Es reicht!
Dat liggt an de Siet.	Das liegt an der Seite.
Dat mutt een sik merken!	Das muss man sich merken.
Dat mutt ännert warnn.	Es passt nicht
Dat mutt nee.	Das muss neu gemacht werden.
Dat wartt ielig.	Es eilt.
De half Schrievkraam harr langt.	Das ist mir zu viel Schreiberei / Papierkram.
De Tasch hört mi to.	Die Tasche gehört mir.
De Töveree langt mi bilütten.	Meine Geduld ist am Ende. / Es dauert mir zu lange.

Ielig Tiet / Week.	Hektische Zeit / Woche.
Faat to.	Fassen Sie bitte mit an.
Föhrt Se dor hen!	Fahren Sie bitte dahin!
Föhrt Se mi man eben na ...	Bitte fahren Sie mich eben zu / nach ...
Sett Se sik man eben dal.	Setzen Sie sich bitte! / Nehmen Sie bitte Platz!
Geiht dat ...	Geht das ...
Geiht dat noch eenmal?	Geht das noch einmal?
Geevt Se mi man eben ...	Geben Sie es mir bitte ...
Hebbt Se dat ielig?	Haben Sie es eilig?
Wannehr kummt dat?	Wie sind die Lieferzeiten?
Halt Se mi man ... weer af.	Holen Sie mich bitte ... wieder ab.
Dat is 'n Klüterkraam.	Das ist ein Fummelkram.
Ik heff noch een Kuffer ...	Ich habe noch einen Koffer ...
Is dat al dröög?	Ist es trocken?
Ik maak gern ...	Ich mache gerne ...
Ik mutt dat eben söken.	Ich muss suchen.
Ik mutt na 'n Bahnhoff.	Ich muss zum Bahnhof.
Ik wull eben betahlen.	Ich würde gerne bezahlen.
In 'n paar Weeken fangt wi an.	In einigen Wochen beginnen wir.
Kann 'n dat afkippen?	Kann man das abkippen?



Künnt Se dat eben nakieken?	Könnten Sie das bitte nachsehen?
Kann ik hier parken?	Kann ich hier parken?
Kann ik mal mit 'n Chef snacken?	Kann ich mit dem Chef sprechen / verhandeln?
Kann ik 'n Kostenvörschlag kriegen?	Bekomme ich einen Kostenvorschlag?
Krieg ik 'n Reken?	Bekomme ich eine Rechnung?
Kann man an den Pries wat maken?	Geht das auch günstiger?
Kriegt Se dat vundaag trecht?	Bekommen Sie das heute fertig?
Kiekt Se to.	Schauen Sie hin. / Passen Sie auf.
Laat Se dat eben liggen.	Lassen Sie es liegen.
Gifft dat Skonto?	Bekomme ich Skonto?
Langt Se to.	Bedienen Sie sich.
Dat reckt.	Es reicht.
Markt Se wat?	Bemerken Sie etwas?
Mit woveel Mann kaamt Se?	Mit wieviel Leuten kommen Sie?
Mutt ween!	Muss sein!
Tokamen Week.	Nächste Woche.
Noch mal un denn sinnig.	Noch einmal etwas langsamer.
Packt Se dat na Siet.	Legen Sie es zur Seite.

Passt dat?	Passt es?
Passt Se op!	Passen Sie auf!
Passt jüst!	Passt gerade!
Roopt Se an?	Rufen Sie an?
Schall ik wat helpen?	Soll ich helfen?
Schrievt Se man eben op.	Schreiben Sie es auf.
Seggt Se mi dat an 't Telefon?	Sagen Sie mir telefonisch Bescheid?
Tööv't Se man eben.	Warten Sie einen Moment.
Trüch fohren / föhren	zurückfahren
Vundaag / hüüt nich.	Heute nicht.
Wannehr geiht dat wieder?	Wann geht es weiter?
Wannehr is de Dag?	Um welches Datum geht es?
Wannehr kaamt Se?	Wann kommen Sie?
Wannehr warrt dat inboot?	Wann wird es eingebaut?
Wannehr warrt dat levert?	Wann wird es geliefert?
Wannehr warrt dat tolaten?	Wann wird es zugelassen?
Wat bruukt Se?	Was brauchen Sie?
Wat köst dat?	Was kostet das?
Wat kriegt Se?	Was darf es sein?
Wiest Se mi, wo de Automat geiht?	Zeigen Sie mir, wie der Automat funktioniert?
Wiest Se mi dat eben.	Zeigen Sie es mir.
Wo hooch sünd de Tinsen?	Wie hoch sind die Zinsen?



Wo lang warrt dat duern?

Wie lange wird das dauern?

Wo lang mutt ik töven?

Wie lange muss ich warten?

Wo mutt ik ünnerschrieven?

Wo muss ich unterschreiben?

Woveel köst dat?

Wieviel kostet das?

Raum für Notizen

Hier kannst wat hinschrieven

Impressum

Herausgeber

Lüneburgischer Landschaftsverband e.V., Uelzen
www.lueneburgischer-landschaftsverband.de

Redaktion

Inga Seba-Eichert
E-Mail: seba-eichert@lg-landschaftsverband.de

Autor/innen und Mitwirkende

Hella Einmann-Gräbert
Fachlehrerin an den Berufsbildenden Schulen Wildeshausen

Dette Zingler und Margret Hesselmann
Dozentinnen für Niederdeutsch

Maike Sönksen
Beraterin für die Region und ihre Sprachen im Unterricht bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Anne Schrader
Beauftragte für Plattdeutsch im Landkreis Oldenburg

Friedrich Ahlers
Beauftragter für Plattdeutsch der Stadt Wildeshausen

Oskar Hein
Beauftragter für Plattdeutsch im Heidekreis

Günther Wagener
Beauftragter für Plattdeutsch für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Inga Seba-Eichert
Referentin für Niederdeutsch beim Lüneburgischen Landschaftsverband

Gestaltung

Simone Schmidt, grafik.design, Hannover

Titelillustration

Stefan Bayer, Pixelio.de

